



DGBT-ZERTIFIZIERUNGSKURS

Ästhetische Injektionsverfahren Botulinum



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ÄSTHETISCHE
BOTULINUM- UND FILLER-THERAPIE E.V.

Die DGBT stellt sich vor

Die Behandlung mit Botulinum Typ A ist sowohl in Deutschland als auch weltweit der häufigste ästhetische Eingriff. Durch Zulassung von inzwischen drei Botulinum-Präparaten zur ästhetischen Faltenbehandlung und eine ständig wachsende Datenlage zu Sicherheit und Effektivität der Methode ist mit einer weiteren Verbreitung der Therapie zu rechnen.

Nachdem bei Gründung und in den ersten Jahren der Focus auf der ästhetischen Anwendung mit Botulinum lag, beschäftigt sich die DGBT seit einigen Jahren auch schwerpunktmäßig mit der Anwendung von Fillern. Beide Verfahren zählen heutzutage zu den am häufigsten durchgeführten minimal-invasiven Eingriffen und ergänzen sich.

Die Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Botulinum- und Filler-Therapie e.V. (DGBT) ist die erste Fachgesellschaft, die ihre Interessen auf diese wichtigen Therapien fokussiert. Sie wurde Anfang 2006 von Medizinerinnen gegründet, die sich seit vielen Jahren mit diesen Behandlungen praktisch und wissenschaftlich auseinandersetzen und an der Ausbildung in diesen Verfahren entscheidend beteiligt sind. Dabei hat die DGBT zwei Schwerpunkte:

- Aufbauen einer Informations- und Wissensaustausch-Plattform sowohl für interessierte Patienten als auch für Ärzte.
- Fundierte, standardisierte Aus- und Fortbildung von Ärzten nach einem neuen Curriculum mit regelmäßiger Aufnahme der neuesten Entwicklungen, um einen hohen und sicheren Therapiestandard zu gewährleisten

Zahlreiche, weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:

www.dgbt.de

Priv.-Doz. Dr. med. Wolfgang G. Philipp-Dormston
Präsident DGBT e.V.

Kurskonzept

Botulinum-enthaltende Präparate werden seit vielen Jahren national und international in der ästhetischen Medizin eingesetzt. In Deutschland ist seit Januar 2006 mit Vistabel® erstmals ein Arzneimittel mit Botulinumtoxin Typ A in einer ästhetischen Indikation (Therapie der Glabellafalte) arzneimittelrechtlich zugelassen. 2009 folgte die Zulassung von Azzalure® und Bocouture® für die entsprechende Indikation. Im Jahr 2013 wurde die Zulassung von Vistabel® ergänzt durch die Behandlung von Krähenfüßen sowie der Kombinationsbehandlung von Glabella und Krähenfüßen. 2016 folgte die Zulassung von Azzalure® für die entsprechende Indikation. 2017 erhielt Bocouture® die Zulassung für das gesamte obere Gesichtsdrittel (auch Stirn).

Auf Grund dieser Zulassungen ist die Anzahl der Behandlungen und damit auch die Anzahl der Anwender in den vergangenen Jahren stetig angestiegen, eine Änderung der Tendenz ist im Moment nicht abzusehen.

Bei richtiger Anwendung ist die Therapie mit Botulinumtoxin Typ A ein sicheres, effektives Verfahren. Nebenwirkungen sind auf eine fehlerhafte Anwendung zurückzuführen.

In der Vergangenheit gab es eine Vielzahl von Kursen mit uneinheitlichem Aufbau und Inhalt.

Gerade für Neueinsteiger in die Methode sind aber einheitliche Behandlungsrichtlinien entscheidend. Ziel muss es sein, durch entsprechende Ausbildung und Information die Behandlungen maximal sicher zu gestalten und ein insgesamt hohes Behandlungsniveau sowie eine hohe Patientensicherheit zu erhalten.

Für zukünftige Patienten ist eine Orientierungshilfe, mit der sie die Qualifikation des Behandlers abschätzen können, von großem Wert. Bisher sind Patienten meist einer Inflation von Informationen von nicht-ärztlicher Seite ausgesetzt.

Im Dezember 2005 wurde die Deutsche Gesellschaft für ästhetische Botulinumtoxin-Therapie (DGBT) gegründet, die die Erforschung und Weiterentwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Erfahrungen in der Botulinumtoxin-Therapie bei ästhetischen Indikationen zum Ziel hat.

Ein zentrales Anliegen der DGBT ist es, Ärzten fachgruppenübergreifend durch eine fundierte und standardisierte Aus- und Fortbildung einen sicheren Einstieg in das Behandlungsverfahren zu ermöglichen.

Zu diesem Zweck bietet die DGBT standardisierte, zertifizierte Schulungen an.

Die Ausbildung erfolgt in Form eines aufeinander aufbauenden Curriculums mit theoretischer und praktischer Wissensvermittlung und -überprüfung.

Die zertifizierten Schulungen zum Einsatz von Botulinum in der ästhetischen Medizin haben zum Ziel, aktuellen und zukünftigen Injektoren eine standardisierte, am aktuellen Stand des Wissens orientierte Aus- und Weiterbildung anzubieten, die die Qualität und Sicherheit der Anwendung von Botulinum in der ästhetischen Medizin sicherstellt.

Es wurde ein einheitliches Kurs-Curriculum entwickelt, an das sich die Ausbilder halten müssen. Da großer Wert auf didaktisch hochwertige Fortbildung gelegt wird, werden auch die Präsentations-Folien und alle Theorie-Inhalte standardisiert und den Referenten zur Verfügung gestellt.

Das Curriculum wird an den Ergebnissen der deutschen Konsensusgruppe ausgerichtet und gemäß den neuesten Entwicklungen und Erkenntnissen regelmäßig aktualisiert.

Die Referenten sind ihrerseits seit vielen Jahren Experten des Verfahrens, die ihr theoretisches und praktisches Können durch aktive Mitgliedschaft in Fachgesellschaften und klinischer Erfahrung erworben haben und bereits Erfahrungen im Unterrichten haben.

Der Absolvent soll über Möglichkeiten und Grenzen der ästhetischen Botulinum-Therapie, Bescheid wissen und die gängigen Indikationen mit deren Injektionstechniken in Theorie und Praxis beherrschen.

Voraussetzung der Teilnahme

- Approbierte Mediziner (Ausnahme Zahnärzte)

Fortbildungsanforderung

- Schriftliche Wissensabfrage nach jedem Kurstag.
- Teilnahme an den praktischen Übungen mit praktischer Abschlussprüfung.
- Der Kurs kann nur als Zweitagespaket gebucht werden, die Buchung von einzelnen Kurstagen ist nicht möglich.

Inhalt 1. Kurstag

Theorie

- Grundlagen zu Anatomie und Wirkungsweise sowie zugelassenen Indikationen der ästhetischen BTX-Therapie

Praxis

- Umgang mit BTX-A
- Demonstration der Injektionstechnik an Probanden durch die Referenten
- Gegenseitiges Injizieren mit Kochsalzlösung oder Verum

Abschlusstest

- Theorie und Praxis

Inhalt 2. Kurstag

Theorie

- Weitere Indikationen
- Patientenführung
- Sinnvolle Kombinationsbehandlungen

Praxis

- Entwerfen eigener Injektionsschemata
- Demonstration der Injektionstechnik an Probanden durch die Referenten
- Gegenseitiges Injizieren mit Kochsalzlösung oder Verum

Abschlusstest

- Theorie und Praxis

Zertifizierung Ärztekammer

Die Zertifizierung der Kurse wird bei den zuständigen Landesärztekammern beantragt.

Hinweis zu DGBT Kursen in Berlin:

es erfolgt keine Zertifizierung durch die Berliner Ärztekammer, Zertifizierung der DGBT wird erteilt.

Kursbuchung

Teilnehmerzahl max. 15.

Die Kurse können nur in den angegebenen Blöcken gebucht werden. Die Teilnahmen an 2 verschiedenen Kursorten ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Der Zeitraum von 3 Monaten zwischen dem 1. und 2. Kurstag soll den Teilnehmern die Möglichkeit zur praktischen Anwendung und ersten Erfahrungen bieten. Dieser Zeitraum darf nicht unterschritten werden.

Kursgebühren

1.950,- Euro inkl. MwSt. (Mitglieder DGBT)

2.150,- Euro inkl. MwSt. (Nicht-Mitglieder DGBT)

Zielgruppe

Die Kurse richten sich an approbierte Ärzte aller Fachrichtungen mit Ausnahme Zahnärzte.

Laut Auskunft der Bundeszahnärztekammer ist jegliche Behandlung, ob Filler, ob BTX-A oder Laserhautbehandlungen außerhalb der Mundhöhle – dazu gehören auch die Lippen – nicht durch Zahnärzte durchzuführen!

Aufgrund dieses Sachverhaltes bildet die DGBT derzeit keine Zahnärzte aus.

Bitte beachten Sie

Für die Inanspruchnahme der reduzierten Kursgebühren muss der Antrag auf Mitgliedschaft in der DGBT bei Kursanmeldung vorliegen; eine nachträgliche Verrechnung kann nicht vorgenommen werden.

Erteilung der DGBT-Zertifizierung

Für die erfolgreiche Teilnahme erhalten Sie das DGBT-Zertifikat

Die Erteilung der DGBT-Zertifizierung erfolgt nur, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:

- Teilnahme an beiden Kurstagen
- Bestehen der schriftlichen und praktischen Prüfung, d.h. spätestens am Ende des zweiten Kurstages demonstriert der Teilnehmer eine eigenständige Injektion der Glabellaregion.

Das heißt, die DGBT Zertifizierung erfolgt nicht automatisch bei reiner (passiver) Teilnahme, sondern wird erst nach Bestehen vor allem des praktischen Teiles erteilt.

Hierbei soll niemand „rausgeprüft“ werden; gerne helfen und erklären die Referenten bei Unsicherheiten oder Fragen noch, bis hier einfach Sicherheit besteht (für die Anwender und deren potentielle Patienten)!

Dies ist im Interesse aller notwendig, um das Zertifikat nicht zu „verwässern“.

Falls eine Zertifizierung aufgrund Nicht-Erfüllens der genannten Anforderungen nicht erfolgen kann, wird dem Teilnehmer die Möglichkeit zu einer kostenpflichtigen Nachprüfung im Rahmen der nächsten DGBT Fachtagung eingeräumt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen / Teilnahmebedingungen

Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Veranstaltungen der DGBT e.V..

Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer diese als verbindlich an.

1. Vertragspartner

- (a) Veranstalter und Vertragspartner für alle Veranstaltungen (Seminare, Trainings, Vorträge und Workshops) ist die Deutsche Gesellschaft für ästhetische Botulinum- und Fillertherapie e.V., Kaiserstraße 13, 60311 Frankfurt am Main (im folgenden: DGBT e.V.).
- (b) Mit der Kongressorganisation beauftragt die DGBT e.V. einen Dienstleister. Die Anmeldung zu Veranstaltungen, Anmeldebestätigungen, Stornierungen, weiterer Schriftverkehr und Rückfragen erfolgen über den in der Ankündigung zur Veranstaltung angegebenen Dienstleister.

2. Anmeldung und Vertragsschluss

- (a) Das Angebot der DGBT e.V. ist freibleibend.
- (b) Die Anmeldung zu den Veranstaltungen der DGBT e.V. erfolgt unter der Verwendung des Anmeldeformulars der DGBT e.V. per Email, per Fax oder per Post. Die Anmeldung ist für den Teilnehmer mit ihrem Zugang bindend.
- (c) Der Vertrag kommt erst mit der Annahme der Anmeldung durch Zugang einer Anmeldebestätigung in Textform oder Zugang der Rechnung zustande.

3. Zahlung

- (a) Die Teilnahmegebühr ist mit Zugang der Rechnung fällig. Sie ist unter Angabe der Rechnungsnummer auf das in der Rechnung angegebene Konto zu zahlen.
- (b) Das Recht zur Teilnahme an einer Veranstaltung setzt die vorherige Zahlung der Teilnahmegebühr voraus.

4. Leistungsumfang

- (a) Die Teilnahmegebühr umfasst die Teilnahme an der Veranstaltung, etwaige Arbeitsunterlagen, die Teilnahmebescheinigung und gegebenenfalls ein Zertifikat. Zusätzliche Leistungen wie Unterkunft und Verpflegung sind von der Teilnahmegebühr nicht umfasst, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.
- (b) Die DGBT e.V. stellt für die Teilnahme eine Teilnahmebescheinigung aus. Soweit darüber hinaus ein Zertifikat erteilt wird, besteht Anspruch auf Erteilung des Zertifikats nur nach Abschluss des vollständigen Kurses und Bestehen der schriftlichen und praktischen Prüfung.
- (c) Die Arbeitsunterlagen der DGBT e.V. sind urheberrechtlich geschützt. Sie sind ausschließlich für den persönlichen Gebrauch des Teilnehmers bestimmt und dürfen nicht ohne ausdrückliche Zustimmung des Veranstalters kopiert, fotografiert, vervielfältigt oder weitergegeben werden.

5. Stornierung und Ersatzteilnehmer

- (a) Der Teilnehmer kann seine Teilnahme jederzeit, spätestens jedoch bis eine Woche vor Beginn der Veranstaltung stornieren. Die Stornierung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Bei Stornierung bis spätestens einen Monat vor Veranstaltungsbeginn entfällt die Verpflichtung zur Zahlung der Teilnahmegebühr insgesamt, bei Stornierung bis spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn sind 50 % der Teilnahmegebühr, bei späterer Stornierung die volle Teilnahmegebühr zu zahlen.
- (b) Bei Verhinderung des Teilnehmers kann dieser einen Ersatzteilnehmer stellen. Voraussetzung ist, dass der Ersatzteilnehmer spätestens 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn schriftlich angemeldet wurde.
- (c) Pro Stornierung, Benennung eines Ersatzteilnehmers wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 25,- in Rechnung gestellt.
- (d) Vorstehende Regelungen gelten im Falle aller Stornierungen, die auf Gründen außerhalb des Einflussbereiches des Veranstalters (z.B. Krankheit des Teilnehmers o.ä.) beruhen.“

6. Änderung und Absage von Veranstaltungen

- (a) Eine Änderung des Programms, insbesondere ein Referentenwechsel oder ein Wechsel des Veranstaltungsorts, bleiben vorbehalten. Die Veranstaltungen insgesamt oder einzelne Kurstage können seitens des Veranstalters aus wichtigen Gründen verschoben oder abgesagt werden. Ein wichtiger Grund liegt vor insbesondere bei einer zu geringen Teilnehmerzahl, bei Ausfall oder Erkrankung eines Referenten, bei Schließung des Veranstaltungsorts sowie bei höherer Gewalt.
- (b) Der Veranstalter wird die Teilnehmer so früh wie möglich, bei zu geringer Teilnehmerzahl (Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen) spätestens eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn / dem Kurstag, informieren.
- (c) Bei Ausfall einzelner Kurstage werden diese an einem anderen Tag nachgeholt. Bei Ausfall der Veranstaltung insgesamt werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren zurückerstattet.
- (d) Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen, es sei denn, es liegt ein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten des Veranstalters, seiner Mitarbeiter oder sonstiger Erfüllungsgehilfen vor.

7. Haftung

Der Veranstalter, seine Mitarbeiter und sonstige Erfüllungsgehilfen haften nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. Unberührt hiervon bleibt die Haftung für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. In diesem Fall wird der Schadensersatzanspruch auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt.

8. Datenschutz

Die Daten des Teilnehmers werden ausschließlich zur Veranstaltungsabwicklung gespeichert und verwendet, es sei denn, der Teilnehmer hat sich ausdrücklich mit einer Unterschrift damit einverstanden erklärt, dass seine Daten zur Information über künftige Veranstaltungen verwendet werden. Es werden folgende personenbezogene Daten erhoben, gespeichert und verarbeitet: Anrede, Titel, Vorname, Nachname, Anschrift, Telefonnummern, Emailadressen, Geburtsdatum, Berufs- und Facharztbezeichnung. Die Weitergabe von Daten an Dritte erfolgt nur an Dienstleister, die mit der Organisation der Veranstaltungen einschließlich der Zahlungsabwicklung beauftragt sind. Diese dürfen die Daten nicht zu eigenen oder fremden Zwecken verwenden. Ein Adresshandel findet nicht statt. Auf Anfrage hin teilen wir gerne und kostenfrei mit, ob und welche Daten über Sie gespeichert sind.

9. Schlussbestimmungen

- (a) Im Falle der Unwirksamkeit einzelner Klauseln dieser Bedingungen bleibt die Wirksamkeit der übrigen Klauseln unberührt.
- (b) Gerichtsstand ist das für den Sitz des Veranstalters zuständige Gericht.

Widerrufsbelehrung für Verbraucher im Sinne des § 13 BGB

Anmeldung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Dies gilt nicht, wenn die Leistung nicht mit Zustimmung des Teilnehmers vor Ablauf der Frist erbracht wurde, d.h. der Kurs abgehalten wurde und der Besteller diesen besucht hat. Die Frist beginnt mit Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und nicht vor Erfüllung der Informationspflichten gemäß § 312c Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1, 2 und 4 BGB-InfoV sowie unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit § 3 BGB-InfoV. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Der Widerruf hat in Textform zu erfolgen und ist zu richten an:

Deutsche Gesellschaft für ästhetische Botulinum- und Fillertherapie e.V.
Kaiserstraße 13 · 60311 Frankfurt am Main

per Email an: info@dgbt.de

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits erhaltenen Leistungen zurückzugewähren und gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben.

Referenten

Dr. med. Darius Alamout
Herne

Dr. med. Dorothee Bergfeld
Frankfurt am Main

Dr. med. Robert Birk
Nürnberg

Dr. med. Juliane Bodo
Berlin

Dr. med. Andreas Britz
Hamburg

Dr. med. Sigurd Clemens
Dortmund

PD Dr. med. Thomas Dirschka
Wuppertal

Dr. med. Tanja Fischer
Potsdam

Dr. med. Konstantin Frank
München

Prof. Dr. med. Alina Fratila
Bonn

Dr. med. Klaus Fritz
Landau

Dr. med. Daniela Greiner
Oberursel

Dr. med. Said Hilton
Düsseldorf

Prof. Dr. med. Marc Heckmann,
Starnberg

Dr. med. Klaus Hoffmann
Bochum

Dr. Matthias Imhof
Bad Soden

Dr. med. Marion Krakor
Leipzig

Dr. med. Lars Kretzschmar
Bielefeld

Dr. med. Ulrich Kühne
Bad Soden

Dr. med. Dominik von Lukowicz
München

Dr. med. Alexandra Ogilvie
München

Priv.-Doz. Dr. med. Wolfgang
Philipp-Dormston, Köln

Priv.-Doz. Dr. med. Maurizio Podda
Darmstadt

Dr. med. Welf Prager
Hamburg

Prof. Dr. med. Christian Raulin
Karlsruhe

Dr. med. Alex Rothhaar
Berlin

Dr. med. Marion Runnebaum
Jena

Dr. med. Anita Rütter
Münster

Dr. med. Gerhard Sattler
Darmstadt

Dr. med. Boris Sommer
Frankfurt am Main

Dr. med. Sabine Stangl
Hamburg

Dr. med. Keywan Taghetchian
München

Dr. med. Michael Weidmann
Augsburg

Prof. Dr. med. Uwe Wollina
Dresden

Dr. med. Thomas Zimmermann
Heusenstamm

Geschäftsstelle DGBT e.V. / Anmeldung / Information

Geschäftsstelle DGBT e.V.
c/o Lolis Eventmanagement

Frau Stephanie Lolis

Am Triften 12
28876 Oyten
Telefon: 0 42 07 – 90 40 51
Telefax: 0 42 07 – 90 45 16
Email: dgbt@lolis-eventmanagement.de

DGBT e.V. (Veranstalter)

DGBT e.V.
Kaiserstraße 13
60311 Frankfurt am Main

Email: info@dgbt.de
Info: www.dgbt.de

Priv.-Doz. Dr. med. Wolfgang G. Philipp-Dormston
Präsident DGBT e.V.

Dr. Alexandra Ogilvie
Vize-Präsidentin DGBT e.V.

Priv.-Doz. Dr. Maurizio Podda
Schatzmeister DGBT e.V.

Mitgliedschaft

Ein Aufnahmeantrag kann unter info@dgbt.de angefordert werden
oder direkt von der Website www.dgbt.de heruntergeladen werden.

Website

Die Aufnahme auf der gesellschaftseigenen Website ist ausschließlich Mitgliedern der DGBT vorbehalten.